

# Verhandlungsschrift

über die 8. Sitzung der Gemeindevertretung am Montag, den 5. Juli 2021 um 20.00 Uhr im Bezeggsaal in Bezau.

Die Sitzung wird als öffentliche Sitzung abgehalten.

## Anwesende:

Gemeindevertreter	Fraktion	anwesend	entschuldigt
Bgm. Hubert Graf	Bezauer Liste	✓	
Dipl.-Ing. Anja Innauer	Bezauer Liste	✓	
Ekkehard Liebschick	Bezauer Liste	✓	
Dipl.-Ing. Erich Reiner	Bezauer Liste	✓	
Ing. Michael Oberhauser	Bezauer Liste	✓	
Florian Sutterlüty	Bezauer Liste		✓
Isabella Moosbrugger	Bezauer Liste	✓	
Ingrid Sutterlüty	Bezauer Liste	✓	
Birgit Natter	Bezauer Liste	✓	
Michael Natter	Bezauer Liste		✓
Tobias Felder	Bezauer Liste	✓	
Dipl.-Ing. Ralph Broger	Bezauer Liste		✓
Ingeburg Tartarotti	Bezauer Liste	✓ ab 20:15 Uhr	
Stefan Meusburger, MSc.	Bezauer Liste	✓	
Michael Hohenegg	Bezauer Liste	✓ ab 20:10 Uhr	
Mag. Dieter Gröber	Bezauer Liste	✓	
Lukas Greber	Bezauer Liste	✓	
Kaspar Moll	Bezauer Liste	✓	

Ersatzmitglieder	Fraktion	anwesend	entschuldigt
Stephan Plangger, Dipl.-Päd.	Bezauer Liste	✓	
Florian Meusburger	Bezauer Liste	✓	

Sitzungsende: 22:25 Uhr

Schriftführerin: Melanie Meusburger

## Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bestellung eines Schriftführers (§ 47 GG)
3. Beratung und Beschlussfassung über die Einführung einer PSG
4. Aufnahme der Gemeinde Sulzberg in die Baurechtsverwaltung
5. Berichterstattung Projekt VS-KIGA

6. Beratung und Beschlussfassung über die Verlängerung vom Simulationsbetrieb – Straßensperre unterhalb der Kirche
7. Beratung und Beschlussfassung über Einleitung Auflageverfahren – Umwidmungsantrag Anna Eckert und Mathias Niederwölfsgruber, Teilfläche von GST-NR 521/2 (neu gebildetes Grundstück GST-NR 521/4)
8. Entwurf der Verordnung über das Mindestmaß der baulichen Nutzung des GST-NR 521/2
9. Beratung und Beschlussfassung über Einleitung Auflageverfahren – Umwidmungsantrag Arnold Greber, Teilfläche von GST-NR 600
10. Entwurf der Verordnung über das Mindestmaß der baulichen Nutzung des GST-NR 600
11. Kundmachung von Landtagsbeschlüssen  
(Gesetze siehe <https://vorarlberg.at/web/land-vorarlberg/gesetzgebung>)
  - a) Landtagsbeschluss betreffend ein Gesetz über eine Änderung des Bauproduktgesetzes
  - b) Landtagsbeschluss betreffend ein Gesetz über eine Änderung des Gesetzes zum Schutz der Bodenqualität
12. Berichte
13. Genehmigung der Verhandlungsschrift über die 7. Sitzung der Gemeindevertretung
14. Allfälliges

## **Erledigung:**

### **1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Der Bürgermeister begrüßt die Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter, stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die 8. Sitzung der Gemeindevertretung.

Ein besonderer Gruß gilt Dr. Gerald Mathis und MSc. Gabriel Göser vom ISK Institut für Standort-, Regional- und Kommunalentwicklung GmbH, welche unter Tagesordnungspunkt 3. die Präsentation zur PSG vornehmen werden.

Weiters gibt Bgm. Hubert Graf drei Entschuldigungen bekannt und begrüßt die anwesenden Ersatzmitglieder.

### **2. Bestellung eines Schriftführers (§ 47 GG)**

Der Vorsitzende Hubert Graf berichtet, dass er diesbezüglich Vorgespräche mit der Verwaltungsassistentin Melanie Meusburger geführt hat. Diese hat sich bereit erklärt, diese Aufgabe zu übernehmen.

**Der Vorsitzende Hubert Graf schlägt daher vor, die Verwaltungsassistentin Melanie Meusburger als Schriftführerin zu bestellen.**

Es folgen keine weiteren Vorschläge.

**Melanie Meusburger wird einstimmig als Schriftführerin bestellt.**

### **3. Beratung und Beschlussfassung über die Einführung einer PSG**

#### Sachverhalt:

Die Abkürzung PSG steht für Projekt- und Strukturentwicklungsgenossenschaft.

Die möglichen Ziele anlässlich dieses Tagesordnungspunktes für den heutigen Abend sind, den Bedarf solch einer PSG zu erklären, das Konzept zu erläutern, Fragen durch die anwesenden Fachleute (Dr. Gerald Mathis und MSc. Gabriel Göser vom ISK) zu beantworten sowie die weiteren Schritte über die Einführung einer PSG festzulegen.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass dieses Thema nicht ganz neu in Bezau ist. Aus dem Gemeindeentwicklungsprozess „Lebens- und liebenswertes Bezau“, welcher in den Jahren bis 2015/2016 stattgefunden hat, entstand das Handlungsfeld „Flächenmanagement, Wohnraum und Wirtschaft“. Dieses Handlungsfeld hat die jetzige Gemeindevertretung bei ihrer ersten Klausur am 19. Oktober 2020 ebenfalls behandelt. Ein offenes Modul bzw. Werkzeug in diesem Handlungsfeld ist eine sogenannte Projekt- und Strukturentwicklungsgenossenschaft (PSG). Den Gemeindevorstandern ist schon seit längerem bewusst, dass die Gemeinde dringend in das Flächenmanagement eingreifen sollte. Folgende Gespräche wurden diesbezüglich in diesem Jahr geführt:

- 8. März 2021 - Konzeptvorstellung an Gemeindevorstand durch Dr. Gerald Mathis und MSc. Gabriel Göser
- 29. März 2021 - Bericht bei der 6. Sitzung der Gemeindevertretung
- 9. Juni 2021 - Behandlung im Raumplanungsausschuss
- 28. Juni 2021 - Behandlung im Finanzausschuss
- Gespräche mit der Raiffeisenbank Bezau

Bei der 37. GV-Sitzung am 8. September 2014 wurde bereits ein einstimmiger Beschluss zur Einführung einer PSG gefasst, jedoch das Modell wurde bis dato nicht angewendet. Umso wichtiger ist es nun, dass sich die neue Gemeindevertretung damit wieder befasst.

Der Bürgermeister übergibt das Wort an Dr. Gerald Mathis und MSc. Gabriel Göser vom ISK, welche das Konzept, den Zweck und den Nutzen für die Gemeinde erläutern.

Dr. Gerald Mathis begrüßt alle Anwesenden und freut sich auf das Wiedersehen in Bezau, nachdem er bzw. das ISK bereits 2015 den Gemeindeentwicklungsprozess für unser Dorf geleitet hat. Er erklärt wie folgt:

Das Modell der PSG wurde vor 12 Jahren vom ISK in Zusammenarbeit mit dem Vorarlberger Gemeindeverband und der Raiffeisenlandesbank Vorarlberg und Tirol entwickelt. Erstmals wurde dieses Modell in der Gemeinde Sulzberg angewendet, wo das Modell seit über 12 Jahren erfolgreich läuft. Inzwischen wurden 11 weitere solche PSG gegründet, sowohl in Vorarlberg als auch in Tirol. Im Augenblick laufen weitere Entstehungen in Salzburg und auch in der Steiermark.

Um was geht es:

- Die Verfügbarkeit von Grundstücksflächen und strategisch relevanten Immobilien ist die Grundlage jeder nachhaltigen, kommunalen und regionalen Standortentwicklung.
- Aktive Bodenpolitik und ein gut organisiertes Flächenmanagement sind unabdingbare Instrumente einer fundierten Standortentwicklung. Es ist nahezu fahrlässig, die Flächenentwicklung einfach dem Zufall zu überlassen.

- Grundstücke und strategisch wichtige Immobilien sind der Rohstoff jeder Standortentwicklung. Gemeinde und Regionen müssen sich daher wie Unternehmen planmäßig um diesen Rohstoff kümmern, ansonsten wird Standortentwicklung schwierig bzw. Dritten überlassen. Dritten, deren Interessen vielleicht nicht mit den originären Interessen der Kommune und des Gemeinwohls übereinstimmen.
- Flächenmanagement heißt, planmäßig organisierte räumliche Entwicklung - aber nicht nur im Sinne der hoheitlichen Flächenwidmung und klassischen räumlichen Entwicklung - sondern im Sinne einer kontinuierlichen Evaluierung, Sicherung, Bevorratung, Entwicklung und Verwertung von Flächen und strategisch relevanten Immobilien vor dem Hintergrund kommunaler und regionaler Zielsetzungen.

#### Grundmodell PSG Basisdaten:

- PSG = 60 % Gemeinde + 40 % lokale Bank + ISK (bringt Know-how ein).
- Die PSG arbeitet unternehmerisch, ist aber nicht gewinnorientiert.

#### Was macht die PSG:

- Laufende Evaluation der räumlichen Entwicklung und der Flächennotwendigkeiten und Potentiale.
- Sicherstellung, Bevorratung und Einkauf von Liegenschaften und strategisch relevanten Objekten.
- Flächenentwicklung und Erschließung.
- Weitergabe der Flächen entsprechend deren Nutzungszielen wie
  - Gewerbeflächen
  - Flächen für touristische Entwicklungen
  - Wohnflächen
  - strategische Ziele wie Ortskernentwicklung, etc.

#### Nutzen der PSG:

- Die Ziele des Entwicklungs- und Masterplans werden umgesetzt.
- Spezielles Know-how und Kräfte werden gebündelt (Standortentwicklung, Moderation, Vermarktung, Rechtspersönlichkeit und Gebarungskontrolle) und die Kosten aufgeteilt.
- Liegenschaftsreserven werden geschaffen und sinnvoll eingesetzt.

#### Nutzen für die Gemeinde:

- Gemeinde hat ein wirkungsvolles Instrumentarium für eine aktive Flächenpolitik.
- Wesentliche Entlastung des Gemeindehaushaltes – Beteiligung und Risikoübernahme durch Partner.
- Weitgehend Maastricht-neutrale Finanzierung  
Hebel 150.000 Euro zu 1 Million
- Bei einer Finanzierung von 1 Mio. werden in der Gemeinde nur 150.000 Euro Maastricht-wirksam, nämlich 60 % des notwendigen Eigenkapitals in der Höhe von 250.000 Euro.
- Autonomie der Gemeinde bleibt erhalten - sie kann weiterhin auch allein agieren.
- Professionelle Begleitung, Beistellung von Know-how und Netzwerken durch die beteiligten Partner.
- Erhöht die wirtschaftliche Sicherheit durch Beteiligung von Bank und ISK.

- Während ein privater Investor ausschließlich seinen Gewinn maximiert, kann die PSG eine optimale Lösung im Sinne der Gemeinde oder Region realisieren!

Nach der Präsentation von Dr. Mathis bittet der Vorsitzende die Gemeindemandatäre um Diskussion bzw. Fragestellung.

Der Vorsitzende bedankt sich bei den Herren des ISK für ihr Kommen und die ausführliche Präsentation.

Weiters berichtet der Vorsitzende, dass der Aufsichtsrat der Raiffeisenbank Bezau ebenfalls heute Abend über die Beteiligung an der PSG berät. Zudem wird heute nur ein Grundsatzbeschluss über die Einführung einer PSG gefasst, die Festlegung der Satzungen findet im September 2021 statt.

#### Wortmeldungen:

Florian Meusburger, Erich Reiner, Anja Innauer, Birgit Natter, Michael Oberhauser, Michael Hohenegg, Isabella Moosbrugger, Ekkehard Liebschick, Stefan Meusburger, Lukas Greber, Dieter Gröber, Stephan Plangger, Tobias Felder, Kaspar Moll, Birgit Natter, Hubert Graf.

In der sehr intensiven Diskussion kommt zum Ausdruck, eine solche PSG einzuführen.

**Bgm. Hubert Graf stellt den Antrag, einen Grundsatzbeschluss über die Einführung einer PSG (Projekt- und Strukturentwicklungsgenossenschaft) zu fassen bzw. zu beschließen.**

**Dieser Antrag wird mit 16:1 Stimmen (Ekkehard Liebschick) angenommen.**

#### **4. Aufnahme der Gemeinde Sulzberg in die Baurechtsverwaltung**

##### Sachverhalt:

Laut Schreiben der Gemeinde Sulzberg vom 9. Juni 2021 sowie laut Bericht der REGIO Bregenzerwald ersucht die Gemeinde Sulzberg um Aufnahme als 18. Mitgliedsgemeinde in die Baurechtsverwaltung Bregenzerwald.

Derzeit sind folgende 17 Mitgliedsgemeinden bei der Baurechtsverwaltung: Alberschwende, Bezau, Bizau, Doren, Egg, Hittisau, Krumbach, Langen bei Bregenz, Langenegg, Lingenau, Reuthe, Riefensberg, Schnepfau, Schoppernau, Schröcken, Schwarzenberg, Sibratsgfall.

Nach Abstimmung mit dem Gemeindeverband ist es rechtlich notwendig, dass alle derzeitigen Mitgliedsgemeinden der Baurechtsverwaltung dieser Aufnahme mit einem Gemeindevertretungsbeschluss zustimmen.

Deshalb wurde die Vereinbarung über die Verwaltungsgemeinschaft „Baurechtsverwaltung Bregenzerwald“ von der REGIO Bregenzerwald in Zusammenarbeit mit dem Gemeindeverband überarbeitet.

##### Wortmeldungen:

Keine.

**Bgm. Hubert Graf stellt folgenden Antrag: Die Gemeindevertretung der Marktgemeinde Bezau als Mitgliedsgemeinde der Baurechtsverwaltung Bregenzerwald stimmt der Neufassung der Vereinbarung (aufgrund der Aufnahme der Gemeinde Sulzberg) zur Verwaltungsgemeinschaft „Baurechtsverwaltung Bregenzerwald“ gemäß § 50 Abs. 1 lit a Z 10 Gemeindegesetz in vorliegender Form zu.**

**Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.**

## **5. Berichterstattung Projekt VS-KIGA**

Bgm. Hubert Graf berichtet über den aktuellen Projektstand zum Thema Volksschule-Kindergarten, da zwischenzeitlich wieder zahlreiche Gespräche stattgefunden haben sowie offene Punkte abgeklärt werden konnten.

Auf den vergangenen Sitzungen der Gemeindevertretung wurde bereits ausführlich über den Neubau VS-KIGA berichtet. Weiters erwähnt der Vorsitzende, dass die gesamte Gemeindevertretung bei zahlreichen Sitzungen und Arbeitsabenden bzw. Workshops mitgearbeitet hat.

Der Bürgermeister erläutert wie folgt, was in diesem Jahr bereits geschehen ist:

- 19. März 2021 - 1. Arbeitsabend der erweiterten Gemeindevertretung
- 7. April 2021 - 1. Sitzung der AG Ortskernentwicklung
- 9. April 2021 - 1. Sitzung der AG VS-KIGA
- 12. Mai 2021 - 2. Sitzung der AG Ortskernentwicklung
- 21. Juni 2021 - 2. Arbeitsabend der erweiterten Gemeindevertretung
- 28. Juni 2021 - Bearbeitung im Finanzausschuss

Des Weiteren wurden Gespräche mit dem Land Vorarlberg bezüglich Förderung, der Raiffeisenbank Bezau bezüglich Finanzierung sowie sämtliche Austauschgespräche mit anderen Gemeinden (Hittisau, Andelsbuch, Au) geführt, welche ebenfalls aktuell in der Schulplanung sind bzw. kürzlich Schulen gebaut haben.

Einen sehr detaillierten Bericht zum aktuellen Projektstand VS-KIGA gibt es demnächst in der Sommerausgabe der Bezauer Gemeindezeitung zu lesen, welche in rund 14 Tagen in den Bezauer Haushalten erscheint.

Zudem wurden zwischenzeitlich folgende entscheidende Elemente geklärt bzw. Punkte und Prüfungen abgeschlossen:

- Pädagogisches Konzept - dies wurde erneut überprüft und bestätigt.
- Standort - dieser wurde ebenfalls überprüft und als Richtig angesehen, somit ist der Standort fixiert.
- Siegerprojekt - eine erneute Vorstellung hat stattgefunden.
- Straßenregime - dies wurde überprüft und als Richtig bestätigt.
- Zusatznutzen für die Bevölkerung - mögliche Infrastruktur mitnutzen (Aula, WCs, Turnsaal, Bibliothek,...) für Vorbereitung Erstkommunion, Agapen bei Hochzeiten, Yoga, Geburtsvorbereitungskurse, Musikschule, uvm.
- Ersatzquartier für den Kindergarten - dies wurde mit der ehemaligen Elastisana gefunden.
- Zielzeitplan - hierüber wird folgend unter der weiteren Vorgehensweise berichtet.
- Finanzierung bzw. Förderungen - dies wurde ebenfalls erneut überprüft.

Folgendes befindet sich derzeit noch in Bearbeitung bzw. Abklärung:

- Raumfindung für Luftgewehr-Schießstand
- Raumfindung für Gartenfreunde (evtl. in alter Volksschule möglich)
- Diesbezüglich sind Ideen und Anregungen aus der Bevölkerung herzlich willkommen.

Die weitere Vorgehensweise wurde wie folgt festgelegt:

- Grob-Konzept sowie Kosten für die Nachnutzung der alten Volksschule (bis September 2021) erheben.
- Die Salongespräche, welche im Projekt REP stattfinden, werden um das Thema Nachnutzung alte Volksschule erweitert (Feedback Einholung der Mitbürger). Geplant sind bei diesen Salongesprächen vier Bürgerabende, wozu die gesamte Bevölkerung eingeladen ist.
- Konzept für die Außenraumgestaltung / Außenflächen (bis September 2021)
- Detaillierter Projektbericht in der Gemeindezeitung (Juli 2021)
- Geplant: Beschlussfassung zur Umsetzung des Siegerprojektes bei der Herbstsitzung der Gemeindevertretung (13.09.2021)
- Geplant: Vergabe des Planungsauftrag an die Architekten Innauer-Matt, ebenfalls bei der Herbstsitzung der Gemeindevertretung (13.09.2021)
- 2022 Planung
- 2023 / 2024 Bau (Bezug September 2024)

Ausführliche Detailinfos erfolgen demnächst in der Gemeindezeitung.

Wortmeldungen:

Keine.

## **6. Beratung und Beschlussfassung über die Verlängerung vom Simulationsbetrieb – Straßensperre unterhalb der Kirche**

Sachverhalt:

In der 7. Sitzung der Gemeindevertretung am 17. Mai 2021 wurde der dreimonatige Simulationsbetrieb „Autofreier Dorfkern“ für den Zeitraum 1. Juni bis 31. August 2021 beschlossen. Konkret heißt das, dass die Straße im Bereich unterhalb des Friedhofes, beginnend nach den Parkflächen vom Gasthaus Hirschen bis zur Stiege zum Haupteingang der Kirche, für den gesamten Fahrzeugverkehr gesperrt ist.

Beim vergangenen zweiten Arbeitsabend der erweiterten Gemeindevertretung am 21. Juni 2021 zum Thema VS-KIGA wurde dieser Simulationsbetrieb erneut ausführlich diskutiert. Auch Pro- und Contra-Bestimmungen wurden aufgezeigt und die bisherigen Rückmeldungen aus der Bevölkerung wurden schriftlich festgehalten. Es muss klar gesagt werden, dass die Vorteile der jetzigen Straßensperre unterhalb der Kirche sehr stark überwiegen. In der kommenden Sommerausgabe der Bezauer Gemeindezeitung wird die Bevölkerung auch nochmals aufgefordert, Rückmeldungen an das Marktgemeindeamt zu geben. Beim vergangenen Arbeitsabend der erweiterten Gemeindevertretung wurde darüber diskutiert, was gegen eine unbefristet Verlängerung der Straßensperre spricht. Alle damals anwesenden Gemeindemandatare waren einhellig der Meinung, den Simulationsbetrieb der Straßensperre unterhalb der Kirche beizubehalten und diesen somit unbefristet zu verlängern.

Aktuell ist die Straßensperre bis 31. August 2021 beschlossen, da jedoch vor Mitte September 2021 keine weitere Gemeindevertretungssitzung mehr stattfindet, wird sich die Gemeindevertretung bei der heutigen Sitzung damit befassen.

Der Vorsitzende bittet die Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter um erneute Einbringung von Anregungen bzw. Einwänden.

#### Wortmeldungen:

Lukas Greber, Kaspar Moll, Erich Reiner, Stefan Meusburger, Isabella Moosbrugger, Hubert Graf.

In der Diskussion kommt deutlich zum Ausdruck, dass durch den aktuell bestehenden Simulationsbetrieb bereits wertvolle Erkenntnisse über die Parkplatzsituation, das Bringen bzw. Abholen von Kindern sowie deren Sicherheit gewonnen werden konnten. Zudem konnten auch bereits sehr wichtige Anforderungen in Bezug auf den Verkehr gewonnen werden, welche auch von den Busfahrern bestätigt wurden. Außerdem bestand auch vorher schon ein generelles Fahrverbot dieser Straße - im Bereich unterhalb des Friedhofes, beim Marktgemeindeamt vorbei - welches leider oft nicht beachtet wurde.

**Bgm. Hubert Graf stellt den Antrag, den Simulationsbetrieb der Straßensperre unterhalb der Kirche unbefristet zu verlängern.**

**Dieser Antrag wird mit 16:1 Stimmen (Lukas Greber) angenommen.**

#### **7. Beratung und Beschlussfassung über Einleitung Auflageverfahren – Umwidmungsantrag Anna Eckert und Mathias Niederwolfsgruber, Teilfläche von GST-NR 521/2 (neu gebildetes Grundstück GST-NR 521/4)**

##### Sachverhalt:

Frau Anna Eckert und Herr Mathias Niederwolfsgruber, Grütt 496/1, 6870 Bezau, haben am 21.03.2021 einen Antrag auf Umwidmung des neu gebildeten Grundstückes GST-NR 521/4 (derzeit noch GST-NR 521/2), KG 91003 Bezau, eingebracht. Sie beantragen die Umwidmung des angeführten Grundstückes im Ausmaß von 570 m<sup>2</sup> von Freifläche Landwirtschaftsgebiet (FL) in Baufläche Wohngebiet (befristet) mit Folgewidmung Freifläche Landwirtschaftsgebiet (BWF-FL).

Gleichzeitig soll im Bereich des angrenzenden Grundstückes GST-NR 517/1, KG 91003 Bezau, eine kleinflächige Korrektur des Flächenwidmungsplanes vorgenommen werden, indem eine Restfläche im Ausmaß von 16 m<sup>2</sup> an die bestehende Widmung des Grundstückes angepasst wird.

Gemäß § 23 in Verbindung mit § 21 des Raumplanungsgesetzes, LGBl. Nr. 39/1996, idGF, wird verordnet:

Der Flächenwidmungsplan der Marktgemeinde Bezau wird wie folgt geändert:

GST-NR:	KG Nr:	Widmung / Ersichtlichm. Alt:	Widmung / Ersichtlichm. Neu:	Fläche m <sup>2</sup>
521/2	91003	Freifläche Landwirtschaftsgebiet	Baufläche Wohngebiet (befristet) Folgewidmung: Freifläche Landwirtschaftsgebiet	570 m <sup>2</sup>
517/1	91003	Freifläche Landwirtschaftsgebiet	Baufläche Kerngebiet	16 m <sup>2</sup>

Der Entwurf der Verordnung über die Änderung des Flächenwidmungsplanes sowie der entsprechende Erläuterungsbericht werden den Mitgliedern der Gemeindevertretung zur Kenntnis gebracht.

Wortmeldungen:

Erich Reiner.

**Bgm. Hubert Graf stellt den Antrag, den vorliegenden Entwurf einer Verordnung über die Änderung des Flächenwidmungsplanes zu beschließen und das entsprechende Auflageverfahren durchzuführen.**

**Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.**

**8. Entwurf der Verordnung über das Mindestausmaß der baulichen Nutzung des GST-NR 521/2**

Sachverhalt:

Die Gemeindevertretung der Marktgemeinde Bezau beabsichtigt gemäß dem vorigen Tagesordnungspunkt u.a. die Umwidmung einer Teilfläche des Grundstückes GST-NR 521/2, KG 91003 Bezau, im Ausmaß von 570 m<sup>2</sup>, von Freifläche Landwirtschaftsgebiet in Baufläche Wohngebiet (befristet) mit Folgewidmung Freifläche Landwirtschaftsgebiet.

Gemäß § 12 Abs. 4 lit. a Raumplanungsgesetz ist im Falle einer Neuwidmung als Baufläche ein Mindestmaß der baulichen Nutzung (§§ 28 Abs. 3 lit. b bzw. 31 Abs. 1) festzulegen.

Entwurf einer Verordnung über das Mindestmaß der baulichen Nutzung:

§ 2

Für das Grundstück GST-NR 521/1, KG 91003 Bezau, wird das Mindestmaß der baulichen Nutzung mit einer Geschoszahl (GZ) = EG + 1 OG festgelegt.

Wortmeldungen:

Keine.

**Bgm. Hubert Graf stellt den Antrag, den vorliegenden Entwurf einer Verordnung über das Mindestmaß der baulichen Nutzung für das Grundstück GST-NR 521/2, KG 91003 Bezau, zu beschließen und das entsprechende Auflageverfahren durchzuführen.**

**Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.**

**9. Beratung und Beschlussfassung über Einleitung Auflageverfahren – Umwidmungsantrag Arnold Greber, Teilfläche von GST-NR 600**

Sachverhalt:

Dies betrifft die Umwidmung des GST-NR 600 im Unterdorf von Arnold Greber.

Der Vorsitzende erläutert das bisherige Geschehen anlässlich dieser Umwidmung wie folgt:

- 22.11.2019 Antrag auf Teilabänderung des FWP
- 29.09.2020 Stellungnahme Bgm. Steurer
- 06.04.2021 Stellungnahme Raumplanung
- 19.04.2021 Antrag auf Teilabänderung des FWP
- 27.05.2021 Stellungnahme Raumplanung
- 08.06.2021 Stellungnahme Gestaltungsbeirat/Bauausschuss
- 09.06.2021 Stellungnahme Gemeindevorstand

Zudem berichtet er über die Behandlung bzw. Diskussion im Gemeindevorstand. Dieser ist der Meinung, dass eine Teilung derzeit nicht möglich ist, da erst das Grundstück gewidmet werden muss. Der Bürgermeister möchte jedoch diese Situation der Gemeindevertretung näher bringen und bittet deshalb um Besprechung bzw. Diskussion in der heutigen Sitzung.

Der Bürgermeister übergibt das Wort an Erich Reiner, Obmann des Raumplanungsausschusses. Erich erläutert die drei Entscheidungsausschüsse (Widmung, Grundteilung, Bebauung), welche dies gemeinsam abstimmen müssen, damit schlussendlich eine stimmige Lösung entsteht bzw. feststeht.

Weiters spricht Erich Reiner die eindeutige Empfehlung des Raumplanungsausschusses aus, dieser Widmung jetzt nicht zuzustimmen, da erst der Räumliche Entwicklungsplan (REP) erstellt werden muss. Zudem ist der Gemeindevorstand, der Bauausschuss sowie der Gestaltungsbeirat ebenfalls der Meinung, diese Umwidmung aktuell nicht weiter voranzutreiben.

#### Wortmeldungen:

Isabella Moosbrugger, Erich Reiner, Hubert Graf.

In verschiedenen Wortmeldung der Gemeindevorstande geht deutlich hervor, dass dieses Grundstück GST-NR 600 jetzt nicht umgewidmet werden kann.

Weiters ist allen Gemeindevertretern bewusst, dass die Erstellung des Räumlichen Entwicklungsplanes (REP) schleunigst vorangetrieben werden muss. Durch den Räumlichen Entwicklungsplan soll genau diesbezüglich eine entsprechende Auskunft gegeben werden können.

**Abschließend stellt Bgm. Hubert Graf den Antrag, das Widmungsverfahren derzeit einzustellen, da die jetzige Umwidmung von der gesamten Gemeindevertretung nicht erwünscht ist und erst das REP ausgearbeitet werden muss.**

**Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.**

#### **10. Entwurf der Verordnung über das Mindestmaß der baulichen Nutzung des GST-NR 600**

Dieser Tagesordnungspunkt ist hinfällig, da im vorherigen Tagesordnungspunkt Nr. 9 die einstimmige Einstellung des Umwidmungsverfahrens zu GST-NR 600 beschlossen wurde.

#### **11. Kundmachung von Landtagsbeschlüssen**

(Gesetze siehe <https://vorarlberg.at/web/land-vorarlberg/gesetzgebung>)

- a) Landtagsbeschluss betreffend ein Gesetz über eine Änderung des Bauproduktgesetzes
- b) Landtagsbeschluss betreffend ein Gesetz über eine Änderung des Gesetzes zum Schutz der Bodenqualität

Von der Gemeindevertretung der Marktgemeinde Bezau wird keine Volksabstimmung zu den angeführten Gesetzesbeschlüssen verlangt.

Wortmeldungen:

Isabella Moosbrugger.

## 12. Berichte

### **Berichte aus den Arbeitsgruppen und Ausschüssen**

- Bericht aus dem Bauausschuss sowie des Gestaltungsbeirates (Obfrau Anja Innauer)
- Bericht aus dem Raumplanungsausschuss (Erich Reiner)
- Bericht aus dem Finanzausschuss (Dieter Gröber)
- Bericht aus der Arbeitsgruppe e5 (Erich Reiner)
- Bericht aus der Arbeitsgruppe Soziales und Ehrenamt (Tobias Felder)
- Bericht aus der Arbeitsgruppe Tourismus - Landwirtschaft (Michael Oberhauser)
- Bericht aus der Arbeitsgruppe Handwerk - Gewerbe (Hubert Graf)
- Bericht aus der Arbeitsgemeinschaft Breitband (Stefan Meusburger)

### **Berichte des Bürgermeisters**

- Neubau Tennisanlage Bezau: Konzept und Preis wurde erneut erhoben bzw. liegt vor. Die ursprüngliche Kostenschätzung wurde deutlich überstiegen, aufgrund neuen Aufwänden wie zB der neuen Erschließungsstraße und der Neuerstellung der bewilligten Hochwasserschutzanlage (Umbau sowie Verrohrung).  
Weitere Vorgehensweise:
  - Beschlussfassung vom Projekt VS-KIGA hat Prio 1
  - Abklärungen bezgl. Kostenteilung mit beteiligten Gemeinden
  - Erneute Abklärung mit der Förderstelle
  - Einbindung des Finanzausschusses
  - Entscheidung fällt im Quartal 4, Jahr 2021 (bei Budgetierung)
- Um- bzw. Zubau Heimatmuseum Bezau: Konzept und Preis wurde erneut erhoben bzw. liegt vor. Die ursprüngliche Kostenschätzung wurde ebenfalls überschritten.  
Weitere Vorgehensweise:
  - Beschlussfassung vom Projekt VS-KIGA hat Prio 1
  - Erneute Abklärung mit der Förderstelle
  - Einbindung des Finanzausschusses
  - Entscheidung fällt im Quartal 4, Jahr 2021 (bei Budgetierung)
- Beide Projekte (Neubau Tennisanlage + Um- bzw. Zubau Heimatmuseum) sind auch Hauptthemen des Gemeindevorstandes. Der Austausch bzw. die Rücksprache mit dem Finanzausschuss und dem Gemeindegassier findet ständig statt. Der Bürgermeister bittet diesbezüglich jedoch um Verständnis und Geduld, da auch die Gemeinde ein schwieriges Jahr 2020 hinter sich hat und nun gilt es die großen Projekte und Themen zu priorisieren.

- Neuer Obmann beim Krankenpflegeverein Bezau-Reuthe seit Juni 2021: Georg Fröwis hat das Amt von Josef Strolz übernommen. Herzliche Gratulation seitens der Marktgemeinde Bezau.
- Die Museumsbahn Bregenzerwald erhielt am 26. Juni 2021 den Österreichischen Bahnkulturpreis 2020 für die Restaurierung einer historischen Zug-Garnitur aus den 1960er-Jahren. Herzliche Gratulation und größtes Lob an das Team rund um das Wälderbähnle-Team.
- Die Anmietung vom ehemaligen Elastisana-Gebäude wurde im Gemeindevorstand zu Ende behandelt und der Vertrag abgeschlossen. Der Vertrag läuft auf 5 Jahre, Netto-Jahrespreis ca. 9.000 Euro. Die ersten zwei Jahre wird das Elastisana-Gebäude als REP-Werkstatt verwendet - wird auch entsprechend gefördert. Auch wird das 3D-Geländemodell in dieser neuen REP-Werkstatt ausgestellt. Nach zwei Jahren wird das Gebäude als Ausweichlokal für den Kindergarten verwendet.
- Die Sommerausgabe der Bezauer Gemeindezeitung erscheint bis in ca. 14 Tagen in allen Bezauer Haushalten. In dieser Ausgabe sind auch detaillierte Berichte zum Thema VS-KIGA sowie zu zahlreichen Unterausschüssen und Arbeitsgruppen enthalten.

### **Verständigungen gemäß Gewerbeordnung**

- Eintragungen ins Gewerberegister
  - Susanne Kaufmann Kosmetik – Handelsgewerbe
- Gewerbelöschungen
  - Günther Anton Vogt – Versicherungsmakler
  - NKD Österreich - Handelsgewerbe
- Gewerbe-Verständigungen:
  - Biomasse Heizwerk Bezau GmbH – Neuer Geschäftsführer, Christian Meusbürger
  - Schwimmbad Bezau / Bistro – Neue Geschäftsführer, Silvia Proboteanu

Bgm. Hubert Graf berichtet über **verschiedene Sitzungen, Besprechungen, Versammlungen und Veranstaltungen.**

### **13. Genehmigung der Verhandlungsschrift über die 7. Sitzung der Gemeindevertretung**

Die Verhandlungsschrift über die 7. Sitzung der Gemeindevertretung am 17. Mai 2021 wurde an alle Mitglieder der Gemeindevertretung übermittelt.

**Die Verhandlungsschrift wird in der vorliegenden Form einstimmig genehmigt.**

### **14. Allfälliges**

#### **14.1.**

Kaspar Moll spricht Lob- und Dankesworte an den Bezauer Wege- bzw. Wanderwegewart Seppl Graf aus. Es wurde sogar der alte Sulzbrand-Weg auf Sonderdach ausgemäht, welcher nicht einmal mehr auf der Landkarte bzw. Wanderwegkarte geführt wird - also sehr positiv.

#### 14.2.

Kaspar Moll erkundigt sich nach dem Geschehen des Oberbezauer Wasserwerkes. Bgm. Hubert Graf berichtet, dass der Gemeindevorstand kürzlich eine Besichtigung des Wasserwerks mit dem Bauhofleiter Hubert Eberle vorgenommen hat. Derzeit ist geplant, dass der Vorderteil des Gebäudes abgebrochen wird (also jener, welcher beschädigt ist) und der ursprüngliche Teil aus 1902 mit der historischen Beschriftung ist geplant, stehen zu lassen. Der Wasserspeicher bleibt auf jeden Fall erhalten. Es ist also angedacht, über die Wintermonate den Abbruch des beschädigten Vorderteils zu machen, da es für das Ortsbild nicht schön ist.

#### 14.3.

Isabella Moosbrugger erkundigt sich über die Arbeiten bzw. Bohrungen des Brunnen-netzes in „Hollstua“ (Hohlstein).

Bgm. Hubert Graf teilt mit, dass er diesbezüglich in der vergangenen Woche auf einer Sitzung des Trinkwasserverbandes Bregenzerwald war. Es liegen nun auch schon die ersten Ergebnisse über die Bohrungen und Proben vor. Die ursprünglichen Schätzungen wurden übertroffen und die Wasserqualität sei sehr hoch. Bis im September/Oktober 2021 werden genauere Zahlen erwartet, in Punkto Ergiebigkeit und Qualität des Wassers. Dies ist für Bezau sehr interessant. Die Marktgemeinde Bezau ist im Wasserschlüssel bis dato noch nicht berücksichtigt, da Bezau als letzte Gemeinde zu dem Trinkwasserverband Bregenzerwald hinzugekommen ist. Allerdings äußerte der Bürgermeister den Wunsch, dass Bezau auch das ganze Wasser hiervon beziehen könnte, wenn gewünscht. Weiters muss erwähnt werden, dass es noch mindestens zwei bis vier Jahren dauern wird, bis der Brunnen bzw. das Leitungsnetz aufgebaut ist und Wasser geliefert werden kann.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr eintreffen, bedankt sich der Vorsitzende für die Teilnahme an der Sitzung und schließt diese um 22:25 Uhr.

Die Schriftführerin

  
Melanie Meusburger

Der Vorsitzende

  
Bgm. Hubert Graf

Angeschlagen am 13.7.21

Abgenommen am .....

